
BEFRAGUNG LANGZEITBESCHÄFTIGUNGS- LOSER PERSONEN IN OÖ

Ergebnispräsentation – AMS Forschungsgespräch

Mag. Thomas Lankmayer

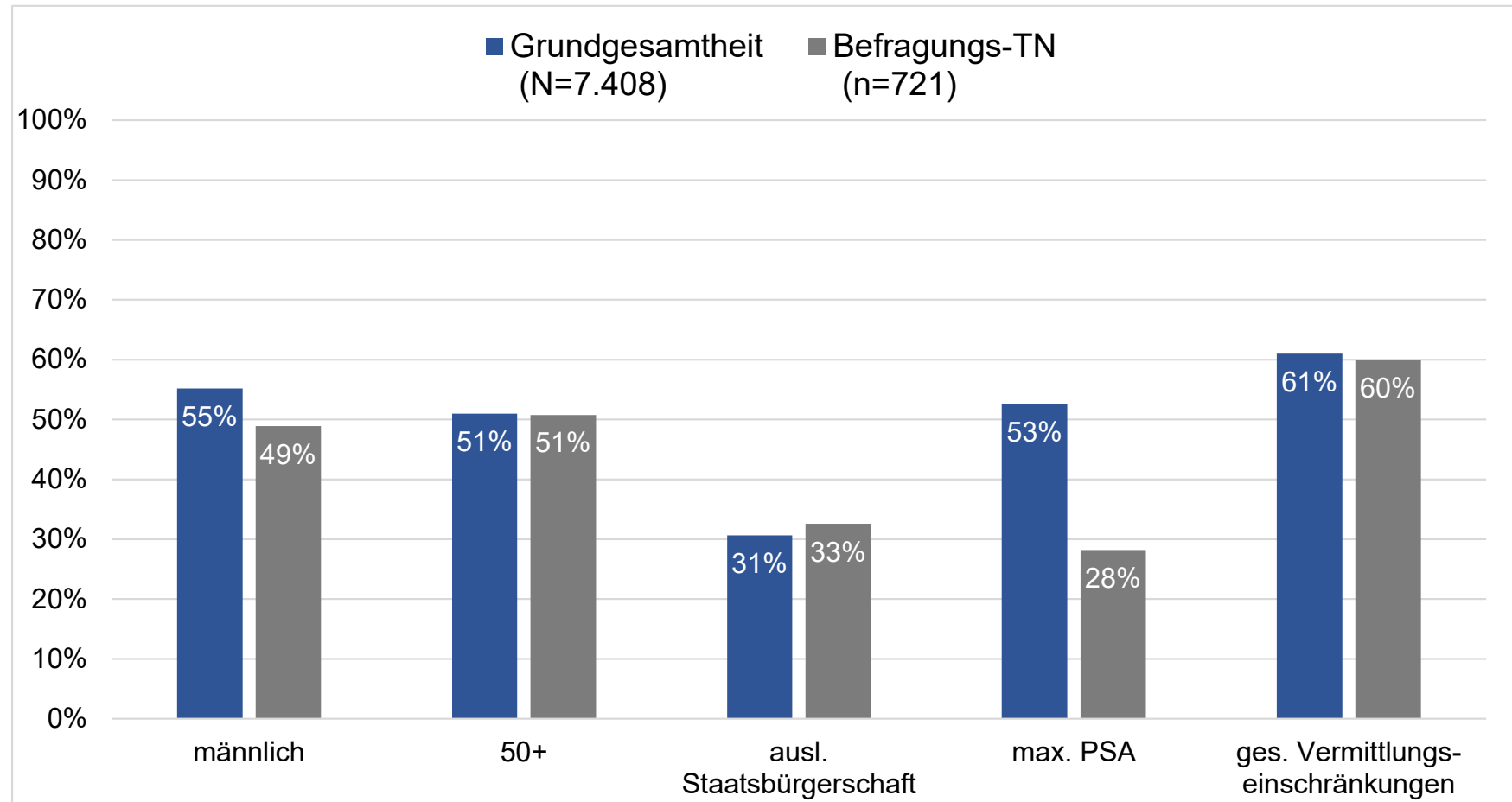
Linz, 24.11.2025

BEFRAGUNGSDESIGN

Themenfelder	• Zielgruppencharakterisierung (Soziodemografie, Erfahrung mit Arbeitssuche etc.) • Rolle des AMS • Rolle Dienstgeber:in/ Wirtschaft
Methodik	• Vollerhebung aller langzeitbeschäftigungslosen Personen in OÖ • postalische Einladung zur Befragung (Kontaktdaten über AMS) • Möglichkeit online oder per Papier-Fragebogen teilzunehmen • mehrsprachige Online-Fragebögen • Gewinnspiel als Anreiz: 100 x 50€ Einkaufsgutscheine (Pluxee)
Rücklauf	• 7.326 zugestellte Einladungsschreiben (August 2024) • 721 ausgefüllte Fragebögen (Rücklauf 9,8%)
Repräsentativität	• gute Repräsentation bei Alter und ausl. Staatsbürgerschaft • Schwankungsbreite +/- 3,47% • Männer sind leicht unterrepräsentiert und gering Qualifizierte sind deutlich unterrepräsentiert

ZIELGRUPPENCHARAKTERISIERUNG

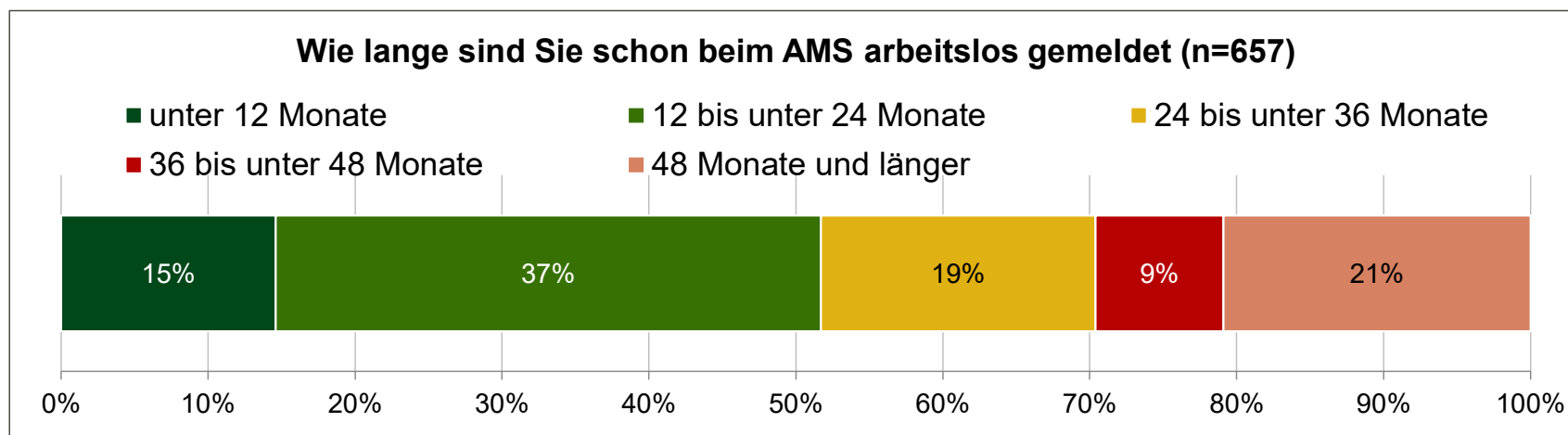
ZIELGRUPPENBESCHREIBUNG



→ Hohes Alter, geringe Bildung und gesundheitliche Einschränkungen sind 3 Hauptrisikofaktoren für längere Arbeitslosigkeit.

ARBEITSLOSIGKEITSERFAHRUNG

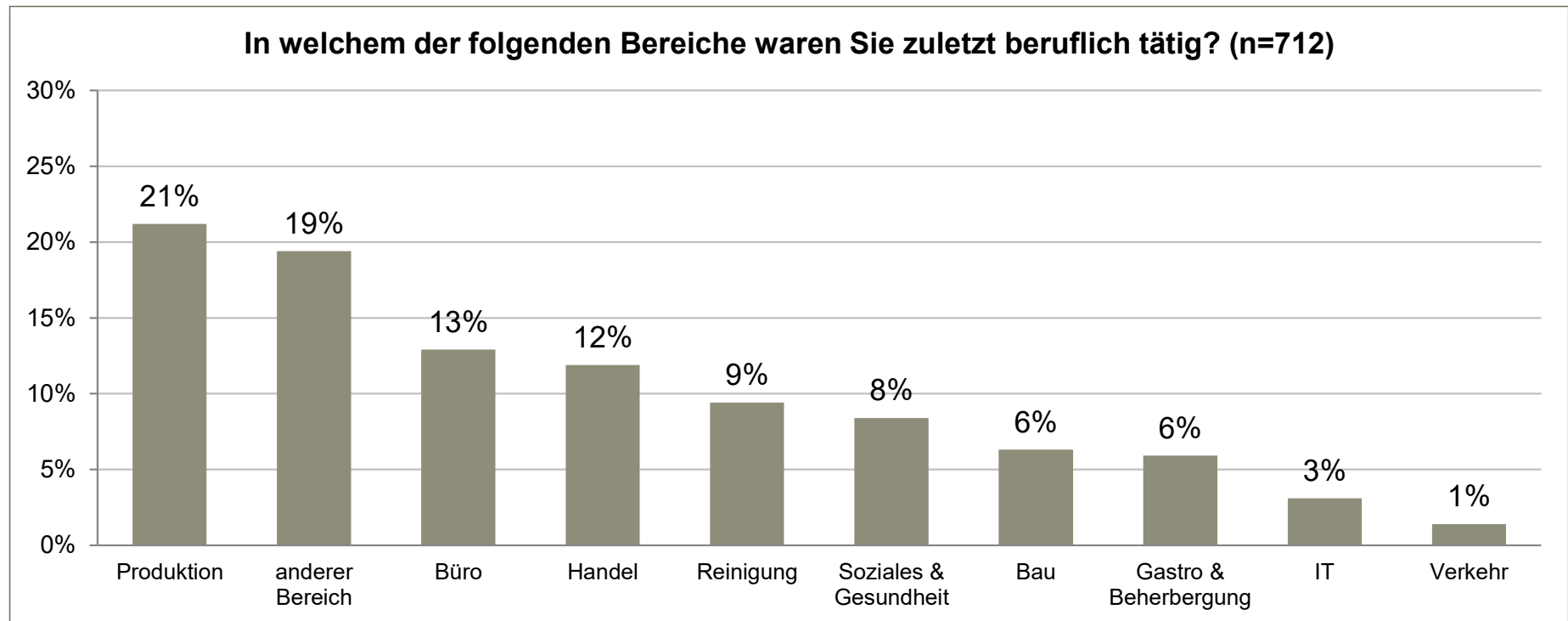
- Durchschnittliche Arbeitslosigkeitsdauer: 33,5 Monate (Median 22)



- 32% waren in den letzten 10 Jahren einmal arbeitslos gemeldet, 21% zweimal, 11% dreimal und 25% viermal oder mehr
- 11% haben nebenbei eine geringfügige Beschäftigung

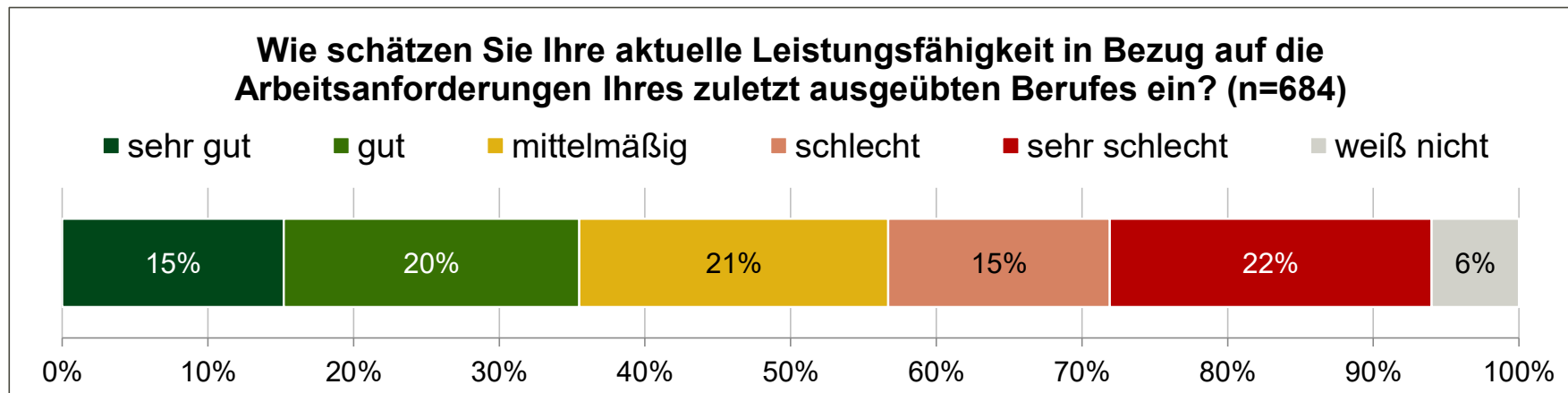
ARBEITSERFAHRUNG

- Durchschnittliche Arbeitserfahrung: 18,4 Jahre (Median: 16 Jahre)
- 64% hatten zuletzt VZ-Beschäftigung, 36% TZ-Beschäftigung
- 26% hatten zuletzt eine vorwiegend geistige, 27% eine vorwiegend körperliche und 47% eine etwa gleichermaßen geistige und körperliche Tätigkeit



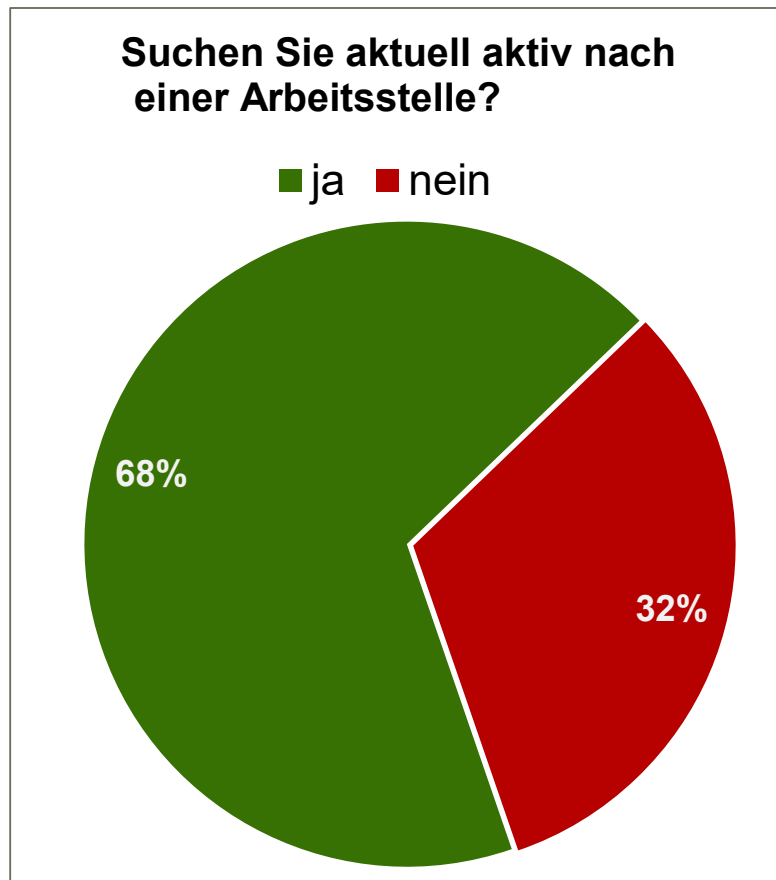
ARBEITS-/LEISTUNGSFÄHIGKEIT

- bei 52% wurde die Arbeitsfähigkeit bereits überprüft (z.B. Gesundheitsstraße, BBRZ, PVA)
- 39% haben bereits einen Antrag auf Pension gestellt
- rund ein Drittel (35%) berichtet über eine (sehr) gute und 37% über eine (sehr) schlechte Leistungsfähigkeit



ARBEITSSUCHE & EINFLUSSFAKTOREN AUF WIEDERBESCHÄFTIGUNG

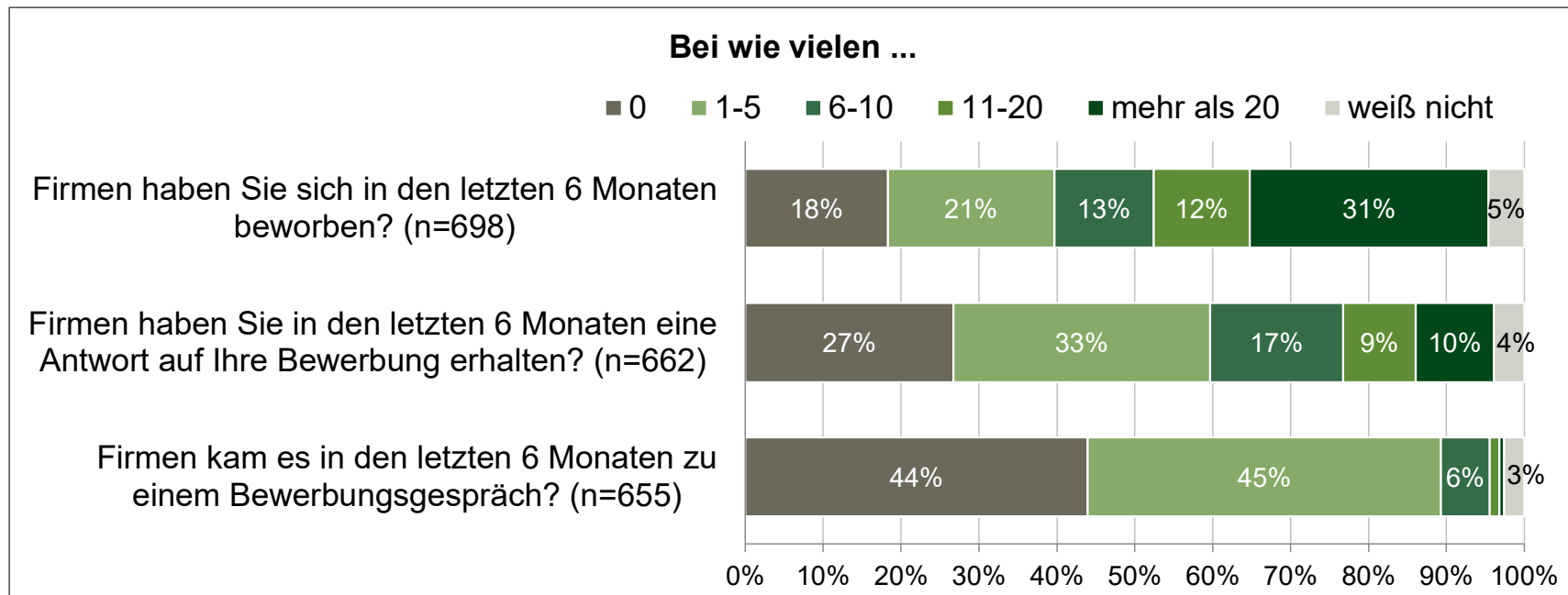
AKTIVE ARBEITSSUCHE



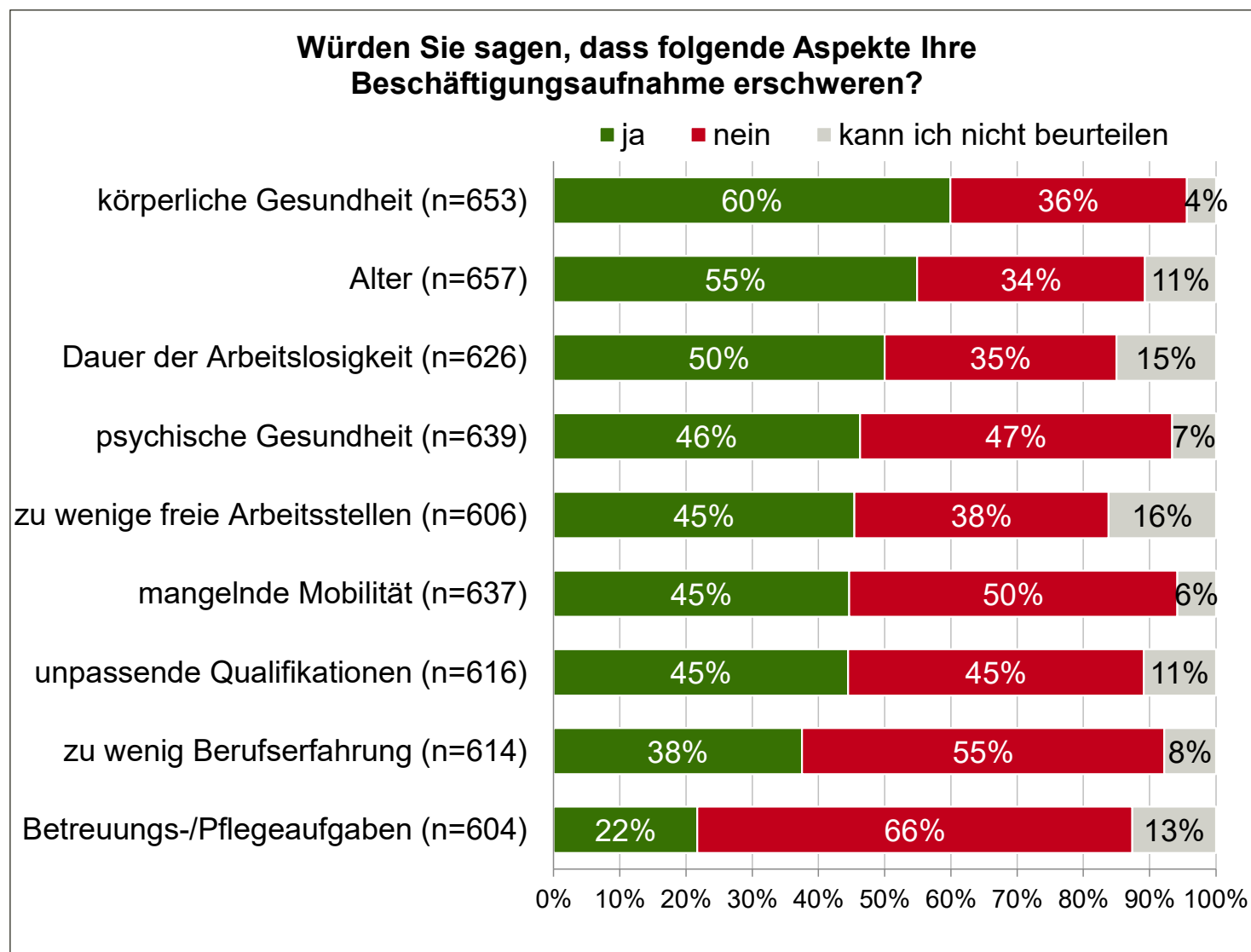
- 68% sind aktuell auf aktiver Arbeitssuche und somit 32% nicht
 - Hauptgründe für keine aktive Arbeitssuche sind v.a. gesundheitliche Einschränkungen (57%)
- 60% der aktiv Arbeitssuchenden möchten im selben Berufsfeld tätig sein, wie im zuletzt ausgeübten, 40% möchten dies nicht
 - Hauptgründe für Suche in anderem Berufsfeld sind „gesundheitliche“ Gründe (39%), Wunsch nach beruflicher Umorientierung (24%) sowie Arbeitsbedingungen im Vorberuf (20%)

BEWERBUNGSAKTIVITÄTEN UND RÜCKMELDUNGEN UNTERNEHMEN

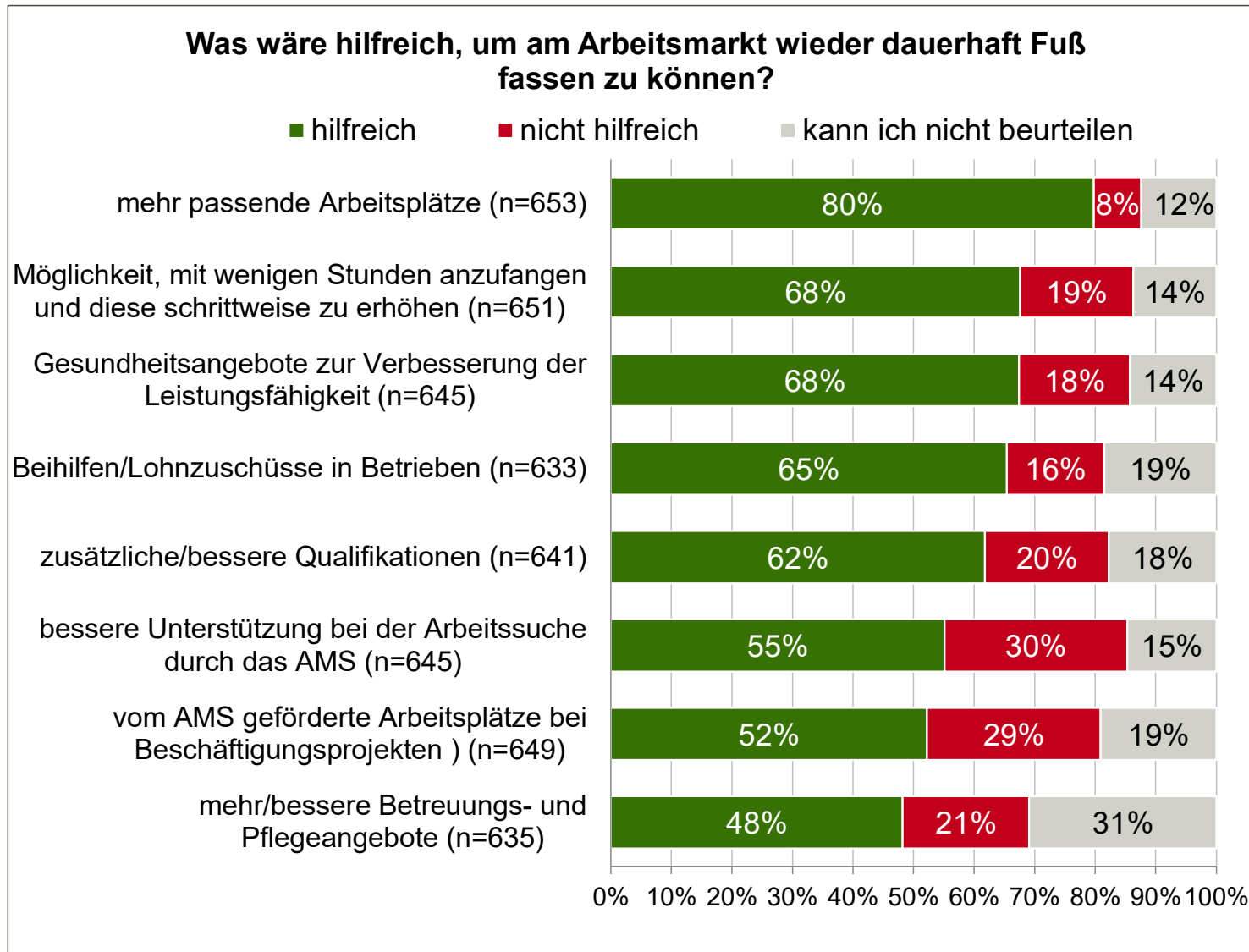
- 77% haben sich in den letzten 6 Monaten zumindest bei einer Firma beworben.
- 69% haben zumindest eine Antwort auf eine Bewerbung erhalten.
- 53% hatten zumindest ein Bewerbungsgespräch.



ERSCHWERENDE FAKTOREN

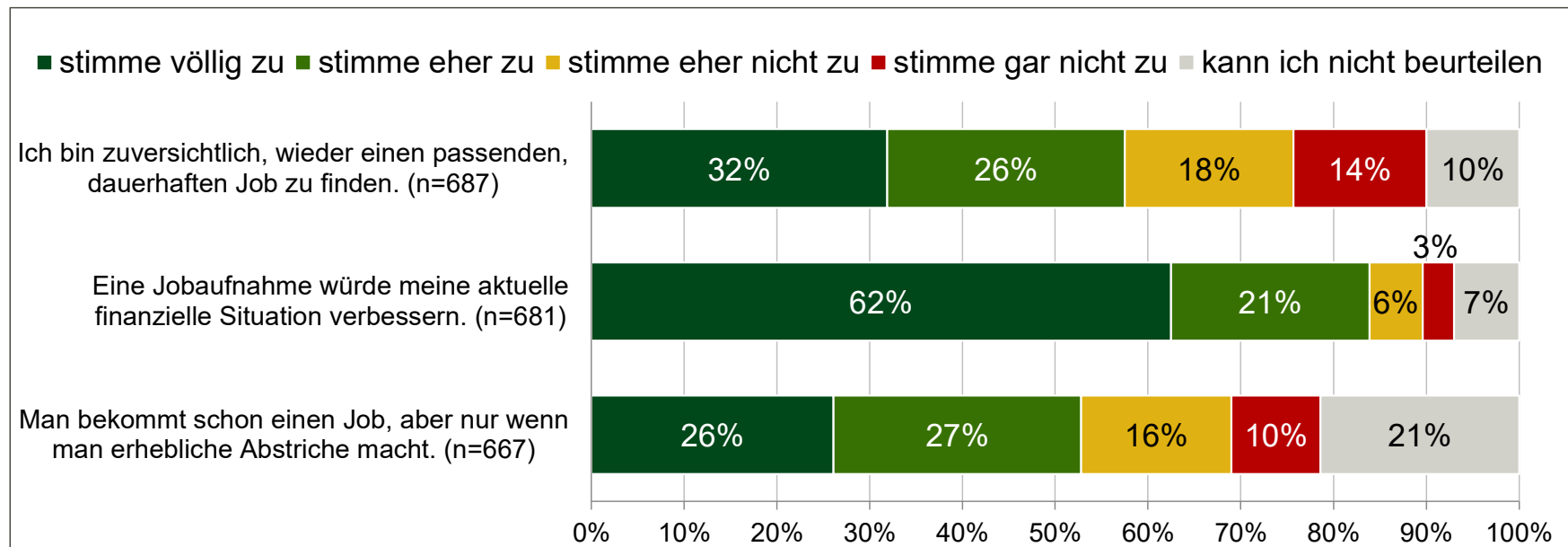


FÖRDERLICHE FAKTOREN



EINSCHÄTZUNG ZUR ARBEITSAUFNAHME

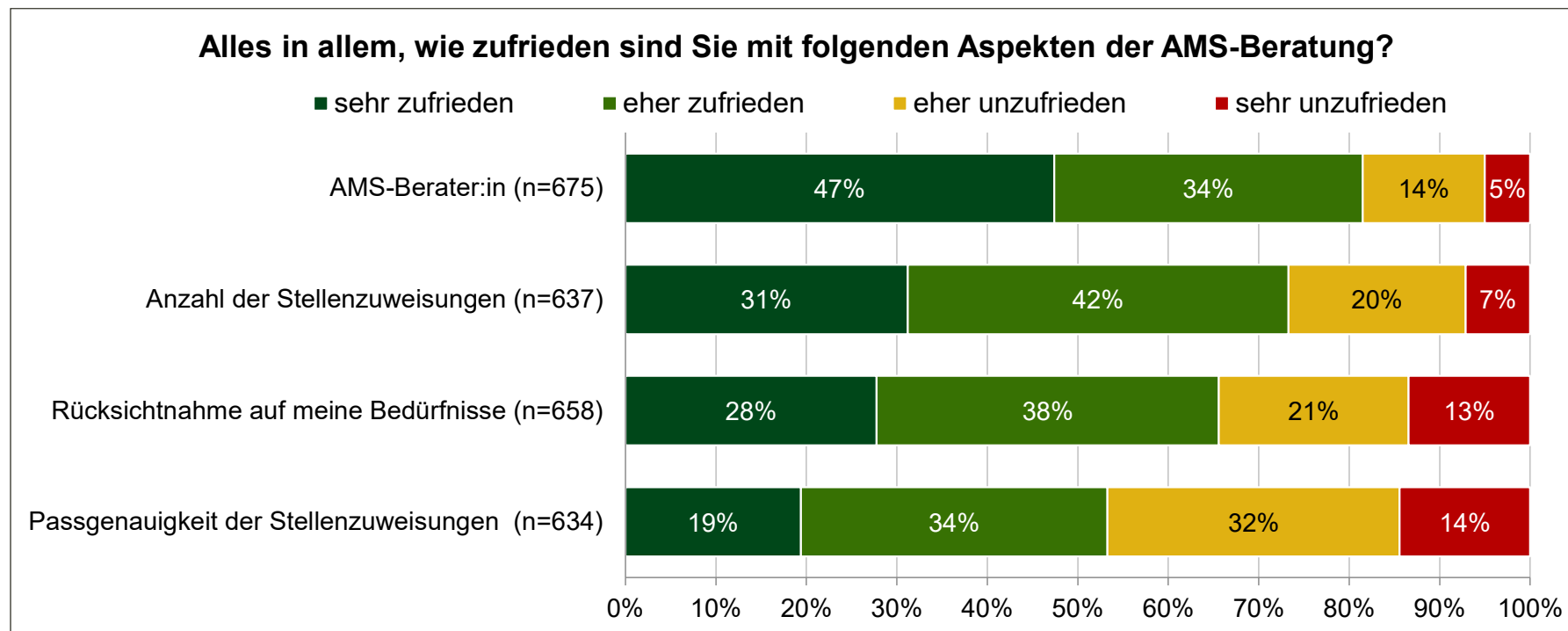
- Großteil der Befragten (58%) ist (eher) zuversichtlich, wieder einen passenden dauerhaften Job zu finden
- Zirka ein Drittel (32%) ist (eher) nicht zuversichtlich



ZUFRIEDENHEIT MIT AMS-BERATUNG

ZUFRIEDENHEIT MIT AMS-BERATUNG

- weitgehend hohe Zufriedenheit mit AMS-Berater:in
- vergleichsweise geringste Zufriedenheit bei Passgenauigkeit der Stellenzuweisungen



CONCLUSIO

- Langzeitbeschäftigungslosigkeit stellt große Hürde bei Wiederbeschäftigung dar.
- Gesundheit und Alter sind aus Sicht der Befragten zentrale Barrieren
- Trotz vieler Gemeinsamkeiten der Zielgruppe heterogene Problemlagen und Bedürfnisse
 - aktive und leistungsfähige Subgruppe innerhalb der Befragten
 - Wunsch nach Weiterbildung und/oder beruflicher Umorientierung
 - kaum vermittelbare Gruppe mit Fokus auf Pension
- Studienergebnisse verdeutlichen hohe Bedeutung von Präventionsmaßnahmen im Kontext Qualifikation, Gesundheit und altersgerechtes Arbeiten
- Zur Beschäftigungsförderung sind sowohl Ansätze am Individuum als auch an den strukturellen Rahmenbedingungen wichtig.

AUSGEWÄHLTE ZITATE DER BEFRAGTEN

- *„Man sollte älteren Menschen mehr zutrauen, und ihnen eine Chance geben. Ich weiß, wir alten Menschen sind körperlich nicht mehr so belastbar, aber geistig sind wir (ich) noch voll da, und das sollte neben unserer Erfahrung auch gewürdigt werden.“*
- *„Die Firmen, wo man sich bewirbt, sollten sich zuerst mal ein Bild von der Person machen, die sich bewerben möchte, und nicht gleich sagen, nein – nehmen wir nicht. Würde vielen helfen.“*
- *„Bin 60 Jahre, habe [...] 70% Körperbehinderung. Habe schon zum dritten Mal um Pension angesucht und jedes Mal abgelehnt worden. Was soll ich nun aus meiner Sicht sagen!“*
- *„Es macht mich traurig, dass ich offiziell seit Jahren arbeitslos bin. Ich bin derzeit bis 80% gesundheitlich behindert und in unserer Umgebung gibt es keine Möglichkeit, um berufstätig zu sein, nur Beschäftigungsmöglichkeit. Ich bin nicht krank genug für[eine] Invaliditätspension, aber auch nicht gesund genug fürs Arbeiten.“*

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

KONTAKT

Thomas Lankmayer

IBE am Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung

Weingartshofstraße 10, A-4020 Linz

Tel: +43-(0)732-609313-5516

E-mail: lankmayer@ibe.co.at

www.ibe.co.at